OEST/3Y

Talon Soft

Gebrauchsfertiger Köder (als Paste) mit 0,05 g/kg (0,005 % w/w) Brodifacoum

Rodentizid (Produktart 14) für den Einsatz gegen Ratten und Mäusen in Innenraum (Gebäuden) und in Außenbereichen (in der Gebäudeumgebung) - zum Schutz der öffentlichen Gesundheit, der Gesundheit von Tieren, von gelagerten Produkten und Materialien.

Talon Soft

Gefahr

Inhalt: 300 g

Pastenköder

Enthält
0,05 g/kg (0,005 % w/w)
Brodifacoum

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Kann die Organe schädigen (Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. Unter Verschluss aufbewahren. Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

NUR zum Einsatz durch Fachpersonal (berufsmäßiger Verwender bzw. konzessionierte Schädlingsbekämpfer).

„Talon“ ist ein Warenzeichen von Syngenta.

Zulassungsinhaber:
Rentokil Initial 1927 plc,
The Power Centre, Unit A1 & A2
Link 10, Napier Way,
RH10 9RA Crawley,
Vereinigtes Königreich

Wirkungsweise:
Der Wirkstoff Brodifacoum ist eine chemische Verbindung aus der Gruppe der 4-Hydroxycumarine – ein Antikoagulant der 2.Generation. Cumarin-Verbindungen verhalten sich ähnlich dem Vitamin K1 und hemmen Enzyme, die bei der Bildung des Gerinnungsfaktors Prothrombin mitwirken. Das stoppt die natürliche Gerinnungsfähigkeit des Blutes und schädigt die Blutgefäße in der Leber. Es kommt zu Blutfluss aus inneren Organen, Schleimhäuten und Körperhöhlen.

Die Aufnahme erfolgt oral über den Verdauungstrakt oder über Haut sowie Atemwege. Die Nagetieropfer (Ratten und Mäusen) verbluten und vier bis fünf Tagen nach der Aufnahme tritt deren Tod ein (verzögerte Wirksamkeit).

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungen

Objekte	Zweckbestimmung
in Innenraum (Gebäuden), in Außenbereich (Gebäudeumgebung)	Wanderrate (*Rattus norvegicus*), Hausmaus (*Mus musculus*) - Jungtiere und Adulte -

Anwendungsbestimmungen

Nur zum Einsatz als Rodentizid durch Fachpersonal (berufsmäßiger Verwender bzw. konzessionierte Schädlingsbekämpfer).

Produkt und Köderstationen unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und andere Nicht-Zieltiere platzieren.

Der Kontakt des Produktes und/oder der Köderstationen mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.

Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischen Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.

Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.

Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

Eine gründliche Untersuchung des befallenen Gebietes vor der Beköderung ist grundlegend um die Nagetierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte, die Befallsursache und das Ausmaß des Befalls festzustellen und die Befallstärke der Nager abzuschätzen. Das Produkt sollte in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere, aufgestellt werden (z. B. Nagetierwege, Nistplätze, Fressstellen, Löcher, Baue etc.).

Der Köder muss sicher in Köderstationen oder anderen Abdeckungen aufgestellt sein, damit er nicht weggeschleppt oder entfernt werden kann und für Betriebsfremde, Kinder, Haustiere und andere Nichtzieltiere unzugänglich bleibt.

Köderstationen müssen mechanisch ausreichend stabil und manipulationssicher sein (z.B. am Boden oder an anderen Strukturen sofern möglich, befestigt).

Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.

Jede Köderstelle oder -station ist als solche zu kennzeichnen sowie mit dem Vermerk „nicht bewegen oder öffnen“, um zu zeigen, dass sie Rodentizide enthalten und dass man sie nicht berühren darf.

Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen. In der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschreiben sind. Dieses Informationsmaterial bzw. Hinweise müssen mindestens die nachfolgenden Angaben enthalten: erste Maßnahmen, die im Falle einer Vergiftung und Maßnahmen, die im Falle des Verschüttens des Köders und des Auffindens von toten Nagern ergriffen werden müssen; Produkt und Wirkstoffnamen inkl. Konzentration; Kontaktdaten des verantwortlichen Verwenders; Rufnummer eines Giftinformationszentrums und Gegengift angeben und das Datum, wann Köder ausgelegt wurden.

Vorbeugende Maßnahmen ergreifen um einen Neubefall zu vermeiden und die Aufnahme des Mittels zu verbessern: z.B. Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen oder für Nager unzugänglich machen; Unrat und Abfall, der als Unterschlupf dienen könnte, beseitigen; Zugänge verschließen.

Verschütete Köder und Köderreste nach Abschluß der Beköderung einsammeln und fachgerecht, gemäß den lokalen Anforderungen entsorgen um Primär- und Sekundärvergiftungen vorzubeugen.

Einen Spatel für die Nachbehandlung (Reinigung der Köderstationen nach der Anwendung und Entsorgung der Köderpaste) verwenden.

Anweisungen für die Verwendung und Risikominderungsmaßnahmen

Anwendungszeitpunkt:
Bei Befallsfeststellung. Anwendung dann wiederholen, wenn es bei der Überprüfung des Köderverzehrs Hinweise auf einen erneuten Befall gibt (z.B. frische Spuren oder frischer Kot).

Dauer der Beköderung:
Mindestens 35 Tage.

Risikominderungsmaßnahmen:
Vor der Beköderung (wenn möglich) sollten alle Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informiert werden.
Das Produkt nicht als permanente Beköderung (befallsunabhängig) zur Vorbeugung von Nagetierbefällen oder zur Überwachung von Nagetieraktivität verwenden!.

Köderverzehr regelmäßig überprüfen und verzehrte oder verdorbene Köder ersetzen, bis kein Verzehr mehr festzustellen ist. Anwendung dann wiederholen, wenn es Hinweise auf einen erneuten Befall gibt (z.B. frische Spuren oder Kot).

Köderstationen zu Beginn der Beköderung alle 2-3 Tage (bei der Bekämpfung von Ratten) und alle 5-7 Tage (bei der Bekämpfung von Mäusen) und danach wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder aufgenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen (das gilt auch für Bekämpfungsmaßnahmen, die mehr als 35 Tage andauern). Die toten Nagetiere sind einzusammeln und der lokalen Tierkörperbeseitigungsanstalt für die fachgerechte Beseitigung zuzuführen, um Sekundärvergiftungen von Nichtzielorganismen zu vermeiden.

Die Produkte nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen.

Reinigungswasser auffangen und sicher entsorgen. Reste von Reinigungswasser nicht über Hofabflüsse in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

Für die Anwendung in Außenbereich (um Gebäude) gilt zusätzlich:
Köder vor Witterung (z.B. Regen, Schnee etc.) schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.

Die Köder in Außenbereich so platzieren, dass die Exposition von Kindern und Nichtzielorganismen minimiert wird.

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.

Das Produkt nicht direkt in die Erde (z.B. Nagertierbauen oder -löchern) einbringen.

Informationen zur Resistenz
Der Resistenzstatus der Nagetierpopulation muss bei der Wahl des einzusetzenden Rodentizids berücksichtigt werden.

Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann. Sofern eine Resistenz gegenüber Brodifacoum bekannt ist oder vermutet wird, müssen Managementstrategien bei Resistenz angewandt werden.

Wenn nach einem Behandlungszeitraum von 35 Tagen noch immer Köder verzehrt werden und kein Rückgang der Nagetieraktivität festgestellt wird, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulanzien vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements. Alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen sind zu berücksichtigen.

in Innenraum (in Gebäuden), Rodentizid (Produktart 14) Wanderrate (*Rattus norvegicus*), Hausmaus (*Mus musculus*) Jungtiere und Adulte	Anwendung als Köder in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nicht-Zieltiere unzugänglich sind. Anwendung mit Kartuschenpistole gegen Ratten (Jungtiere und Adulte): - 50-200 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 5 m (bei starkem Befall) oder im Abstand von 10 m (bei geringem Befall). gegen Mäuse (Jungtiere und Adulte): - 8 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 5 m (bei starkem Befall) oder im Abstand von 10 m (bei geringem Befall).
in Außenbereich (um Gebäuden), Rodentizid (Produktart 14) Wanderrate (*Rattus norvegicus*), Hausmaus (*Mus musculus*) Jungtiere und Adulte	Anwendung als Köder in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nicht-Zieltiere unzugänglich sind. Anwendung mit Kartuschenpistole gegen Ratten (Jungtiere und Adulte): - 50-200 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 5 m (bei starkem Befall) oder im Abstand von 10 m (bei geringem Befall). gegen Mäuse (Jungtiere und Adulte): - 8 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 5 m (bei starkem Befall) oder im Abstand von 10 m (bei geringem Befall).

Hinweise für den sicheren Umgang

Hinweise für den Anwenderschutz:

Nagetiere können Krankheiten übertragen (z.B. Leptospirose). Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung geeignete Schutzhandschuhe tragen oder Werkzeuge, wie etwa Zangen, verwenden.

Vor Gebrauch immer das Produktetikett lesen und die Anweisungen befolgen. Gesonderte Anweisungen /Sicherheitsdatenblätter beachten.

Hautkontakt vermeiden, wenn Köderreste entsorgt werden.

Das Produkt enthält Brodifacoum – ein gerinnungshemmender Stoff (Anticoagulant). Klinisches Symptom für eine Vergiftung ist eine verminderte Gerinnungsfähigkeit des Blutes durch die Wechselwirkung mit der stofflichen Verwertung von Vitamin K1. Vergiftungssymptome können sich bemerkbar machen als: leichtes Auftreten von Blutergüssen, Nasen- oder Zahnfleischbluten, Blut im Stuhl oder Urin, übermäßige Blutung bei kleineren Schnittverletzungen oder Schürfwunden.

Zu beachten ist, dass Vergiftungssymptome im Laufe von mehreren Tagen (4 bis 10 Tage nach der Aufnahme) auftreten können (verzögerte Wirksamkeit).

Fachpersonal wird zum Einsatz von geeigneter persönlicher Schutzausstattung geraten. Bei der Handhabung des Produktes geeignete Schutzhandschuhe (DIN EN 374) tragen. Einweg-Nitrilhandschuhe (EN374-Kat. III); Materialstärke: 0,38 mm; Schutzleistung: sehr gute Chemikalienbeständigkeit, leistungsfähige Abrieb- und Stichfestigkeit; Hersteller: Kroschke GmbH).

Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.

Erste Hilfe:

Bei Unfällen, Verdacht auf Exposition oder Unwohlsein sofort ärztlichen Rat einholen. Das Gefäß, die Etikette und/oder das Sicherheitsdatenblatt bereithalten und vorzeigen.
Bei Kontakt mit der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Seife und Wasser waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und waschen.

Nach Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Nach Augenkontakt: sofort mit viel Wasser oder Augensspülung auch unter den Augenlidern ausspüllen. Die Augenlider mind.10 Minuten offen halten. Kontaktlinsen entfernen. Eine sofortige ärzliche Betreuung ist notwendig.

Bei oraler Exposition und Einnahme durch Nahrung sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
Bei Einnahme durch Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen bzw. Patient umgehend in ein Krankenhaus bringen. Verpackung oder Etikett vorzeigen

Hinweis für Arzt:
Antidot – Vitamin K1 – verabreicht nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal.

Toxikologische Beratung bei Vergiftungsfällen:
Vergiftungsinformationszentrale in Wien: Tel.-Nr. 01-4064343.

Notfalltelefon für allgemeine Notfälle (Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignisse): Tel.-Nr. 0800-4357796.

Lagerung und Entsorgung

Lagerung:

Nur im Original Behälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort unter Verschluß aufbewahren. Produkt nicht in unbeschriftete Behälter umfüllen.

Kontakt mit Wasser vermeiden und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren.

Die Haltbarkeit beträgt 12 Monate.

Entsorgung:

Das Präparat ist ein Rodentizid und kann bei Einnahme zum Tod fuhren; daher muss bei der Entsorgung darauf geachtet werden, keine Nichtzielorganismen in Gefahr zu bringen.

Entsorgen Sie Produktreste, Köderreste, gespülte Verpackungen und tote Nagetiere nur bei der Sondermüllentsorgung ihres Wohnortes (Problemstoffsammelstellen). Ziehen Sie bei Bedarf einen befugten Sammler für gefährliche Abfälle oder die örtlichen Behörden hinzu.

Die Abfallschlüsselnummer gemäß ÖNORM S2100:53103 g ist „Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln“.

Leere Packungen nicht wiederverwenden.

Besondere Hinweise zur Beachtung:

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.
Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte Einflussfaktoren können die Wirkung des Produkts beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungsverhältnisse, Behandlungstermine, Aufwandmengen, etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.

Vertrieb: Syngenta Agro GmbH, Am Technologiepark 1-5, 63477 Maintal

Zulassungsinhaber:
Rentokil Initial 1927 plc
The Power Centre, Unit A1 & A2
Link 10, Napier Way,
RH10 9 RA Crawley,
Vereinigtes Königsreich

Zulassungsnummer: AT/2014/Z/00186/14

Inhalt: 300 g

Product names marked ® or ™ , the ALLIANCE FRAME the SYNGENTA Logo and the PURPOSE ICON are Trademarks of a Syngenta Group Company